



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	WirtA/001/2022
Gremium:	Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung
Sitzungsort:	Aula der Schule Apen
Datum:	21.02.2022
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 20:47 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Martens eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Digitalisierung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er Frau Dr. Geerlings und Frau Cramer vom Verkehrsverein in der Gemeinde Apen e.V.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Martens stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied (RM) B. Meyer vertritt Ausschussmitglied (AM) Janssen, RM Helmers vertritt AM Kreklau.



3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2021 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister (BM) Huber lobt den ausdrücklich den ehrenamtlichen Einsatz der freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Apen zur Beseitigung der Schäden, die durch die Stürme "Ylenia" und "Zeynep".

Er berichtet ebenfalls, dass der Leda-Jümme-Verband aufgrund des Dauerregens der letzten Tage, den Polder Detern-Übertiefeland geflutet hat.

7 digitalisierte Vernetzung der heimischen Wirtschaft, Entwicklung ei-

ner App
Vorlage: VO/938/2022

Erster Gemeinderat (EGR) Jürgens erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Er erläutert in diesem Zusammenhang das Projekt „Apen entdecken“ und betont, dass es sich bei der Einführung einer Apen-App um eine Digitalisierung des Projektes „Apen entdecken“ handelt.

AM Bünnemeyer gibt zu bedenken, dass die ständige Datenpflege einer App sehr wichtig ist.

AM Orth erkundigt sich, ob die Folgekosten der App bereits berücksichtigt wurden.

EGR Jürgens bestätigt, dass die Folgekosten in den Gesamtkosten berücksichtigt wurden.

AM Rosenau vertritt die Meinung, dass vor Einführung einer App geklärt werden sollte, welche Funktionen angeboten werden. Es müsse beispielsweise geklärt werden, ob auch der Bereich des digitalen Bürgerbüros in der App abgebildet wird. Die Schnittstellen sollten im Vorfeld definiert werden, um einen späteren Anpassungsbedarf zu vermeiden.

AM Harms befürwortet die Förderung der heimischen Wirtschaft mit Hilfe der App. Es ist wichtig, dass mit der Einführung der App begonnen wird und man diese mit der Zeit weiterentwickelt.

EGR Jürgens fügt hinzu, dass die Antragstellung für das Förderprogramm bis zum 31.03.2022 erfolgen muss. Die Einführungsfrist dauert bis zum Ende des Jahres 2022.

BM Huber ergänzt, dass mit der App in erster Linie das Ziel verfolgt wird, den lokalen Handel zu unterstützen. Die Fördermittel aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ wären somit gut angelegt. Man muss allerdings bedenken, dass die App durch das Engagement des Ehrenamtes leben wird. Es ist daher wichtig, eine positive Akzeptanz innerhalb der Vereinswelt für die Nutzung der App zu schaffen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Eine Antragstellung im Rahmen des Sofortprogrammes „Perspektive Innenstadt“ zur Digitalisierung des Printmediums „Apen entdecken“ wird befürwortet. Der Finanzausschuss möge für die Nachtragshaushaltsberatungen einen entsprechenden Eigenanteil berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Frau Dr. Geerlings den Jahresbericht des Verkehrsvereins in der Gemeinde Apen e.V. vor. Erfreulicherweise haben die Besucherzahlen wieder das Niveau von 2019 erreicht. Es durften somit 1.593 Gäste begrüßt werden. Sie berichtet weiter, dass es gelungen ist, drei neue Gästeführer für den Verkehrsverein zu gewinnen. Als große Aktionen wurde die Etablierung der Apen Lieblingsorte und die Durchführung der Foto-Aktion „Momo“ genannt.

Bezüglich der finanziellen Fakten weist Frau Dr. Geerlings darauf hin, dass aufgrund der Umsatzsteuerproblematik neue, spezielle Anforderungen durch die Buchhaltung des Verkehrsvereines zu erfüllen sind. Ein weiterer Kostenfaktor ist die geplante Anhebung des Mindestlohns im Oktober 2022 auf 12,- €/Stunde. Dadurch könnte es eventuell zu Schließzeiten kommen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Rechenschaftsbericht liegt dem Protokoll bei.

AM Orth lobt ausdrücklich die geleistete Arbeit des Verkehrsvereines. Man merke, dass hier viel Herzblut investiert wird. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde so attraktiv ist. Der Verkehrsverein ist hierbei ein äußerst wichtiger Baustein.

Auf Nachfrage von RM Berends zum Sachstand der damals angedachten Radtouren zu den Lieblingsorten antwortet Frau Dr. Geerlings, dass derzeit Thementouren entwickelt werden, die in Verbindung zu den Lieblingsorten stehen.

Frau Cramer fügt hinzu, dass die Lieblingsorte auch beim Stadtradeln integriert werden sollen.

BM Huber bedankt sich abschließend bei den Vertretern des Verkehrsvereines und betont, dass die Zusammenarbeit allen Beteiligten viel Freude bereitet.

9 Sachstand Breitbandausbau

EGR Jürgens berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau.

Schulen:

Im Landkreis Ammerland werden 23 Schulen an das Breitbandnetz über die EWE Tel GmbH angeschlossen. Im Bereich der Gemeinde Apen wird die IGS Augustfehn zuerst angeschlossen. Die Fertigstellung ist im dritten Quartal 2022 geplant. Im Anschluss folgen die Schulen Apen und die Janosch-Grundschule. Die Grundschule Nordloh wird über das „weiße Flecken Programm“ durch die Firma epcan angeschlossen.

Gewerbegebiete:

Im Bereich des Landkreises Ammerland bestehen 8 Förderprojekte. Der Baustart soll im zweiten Quartal 2022 erfolgen. Für die Kofinanzierung des Ausbaus, der vom Landkreis

Ammerland administrativ vorangetrieben wird, sind im Haushalt der Gemeinde Apen insgesamt 300.000 € eingeplant.

Weiter informiert EGR Jürgens über das „weiße Flecken Programm“ und den privatwirtschaftlichen Ausbau durch die Deutsche Glasfaser.

10 Anfragen und Mitteilungen

FBL Kock berichtet von der Umsetzungspflicht des Onlinezugangsgesetzes. Es ist geregelt, dass Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anbieten müssen. Die Gemeinde Apen setzt hierbei auf die Software „Kommune365“. Das Onlineportal soll im April 2022 über die Homepage der Gemeinde Apen verlinkt werden und in den nächsten Monaten sukzessive mit Dienstleistungen gefüllt werden.

11 Einwohnerfragestunde

Jochen Tietjen vom Gewerbekreis Apen erkundigt sich, wer die Kosten für einen eventuellen Ausbau der Bahnhofstraße bezahlen müsste.

BM Huber antwortet, dass ein möglicher Ausbau der Bahnhofstraße im Straßen- und Brückenausschuss am 17.05.2022 beraten werden soll. Bislang wurden hierfür keine Fördermittel in Aussicht gestellt, so dass die kompletten Kosten durch die Gemeinde Apen getragen werden müssten.

Herr Tietjen berichtet weiter, dass der Gewerbekreis Apen zusammen mit dem Ortsbürgerverein Apen vor einiger Zeit einen Antrag auf Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der zu sanierenden Hauptstraße innerhalb der Ortsdurchfahrt Apen gestellt hat. Er möchte wissen, wann dieser Antrag beraten wird.

BM Huber führt aus, dass der Antrag bereits abgearbeitet wurde. Der Austausch der Straßenbeleuchtung konnte nicht im Haushalt berücksichtigt werden.

12 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Martens schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:17 Uhr.

Beglaubigt:

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

(Dr. Habben)

(Christian Martens)
(Lars Kock)